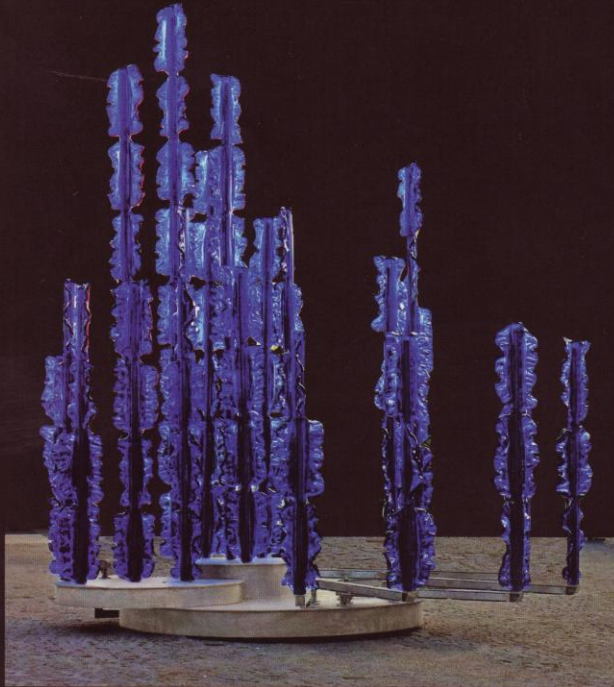


Artikel "Kijkduin Beachresort" , april 2007- merz 2008



Blue Bamboo, Pino Castagna



Wildevaart, Jan Doms

SKULPTUR-BIENNALE KIJKDUIN 2007

Eine Augenweide mit internationaler Allüre
Ungefähr drei Wochen lang ist Kijkduin 24 Stunden pro Tag ein wahres Schauspiel an farbenfreudigen Glasskulpturen und monumentalen Bronzeskulpturen. „Skulptur-Biennale Kijkduin“ ist Nachfolger der eindrucksvollen Ausstellung ‚Boulevard der Skulpturen‘, die 2001, 2002 und 2004 gehalten wurde. Mehr als zuvor wird die Glaskunst einen prominenten Platz einnehmen. Das Ziel ist, dass sich die Biennale zu einer zweijährigen Plattform entfaltet, auf der neben der Bildhauerei auch die internationale Glaskunst mit allen ihren Facetten gezeigt wird. Bereits auf der ersten Ausstellung gab eine internationale Gesellschaft führender Glaskünstler ein vielseitiges Bild von Skulpturen, bildlichen und architektonischen Möglichkeiten, die Glas bietet. Die Kollektion umfasst nicht nur geblasenes, geschliffenes und geschmolzenes Glas, sondern auch geschnittenes, gebrochenes und geklebtes Glas. Das Thema für 2007 lautet „Reflexionen am Meer“.

Glas als Blickfang und Augenöffner

Glaskunstkuratorin Caroline van Diest bat drei renommierte tschechische Künstler, Vaclav Cigler, Milos Balgavy und Jan Frydrych, zur Teilnahme. Ihre raffinierten Glasobjekte entfesseln faszinierende, manchmal halluzinierende Lichtspiegelungen. Das Sommerlicht nimmt freies Spiel auf die optisch geschliffenen Flächen, Kurven und Schnittlinien der abstrakt-geometrischen Meisterwerke, wodurch das Thema „Reflexionen am Meer“ zu Recht eine strahlende Auslegung erhält. Innerhalb der heutigen Glaskunst spielen auch die Venezianer eine wichtige Rolle. Ihre Glaskunst kommt nicht nur aus jahrhunderte langer Tradition hervor, sie enthält zudem noch einen jugendlichen Elan, der junge Künstler zum Experimentieren ansetzt. Die venezianischen Glasbläser sind in der Lage, ihre Projekte, dank der einzigartigen

Meisterschaft, die von Vater auf Sohn übertragen wird, zu einer perfekten Ausführung zu bringen. Aus diesem inspirierenden Brunnen wählte Gastkurator John Sillevs vier Glasdesigner aus, nämlich die italienischen Meister Luigi Benzoni, Pino Castagna und Silvio Vigliaturo sowie den in Murano arbeitenden belgischen Künstler Koen Vanmechelen. Glaskunstkuratorin Angela van der Burght entschied sich vor allem für den Ausdruck in Montagen, worunter Fabre's vier Meter langer „Tisch für die Ritter der Verzweigung WIDERSTANDSBEWEGUNG 2006“, eine aufsehenerregende Kreation, die ebenso zur ‚Reflexion‘ einlädt.

Die Kollektionen Bronze- und Steinskulpturen zeigen, dass auch Figuration einen unerschöpflichen Brunnen aus Wachstum und Erneuerung darstellen kann. Hauptkuratorin Hanneke Besseling bat vier renommierte niederländische Bildhauer zur Teilnahme: Eric Claus, Pèpè Grégoire, Tony van de Vorst und Jos van Vreeswijk. Der Franzose Mauro Corda exponiert u. a. seine Skulptur „La Poussière“ („Der Staub“), womit er die Besucher bestimmt nicht ‚angenehm‘ überraschen, wohl aber zum Nachdenken stimmen wird. Und hoch auf der Vordüne steigen die Silhouetten-Skulpturen „Innerscape“ von Zadok Ben-David (UK) empor. Sie zeigen, wie auch Aluminiumskulpturen transparent sein können. Die Interaktion zwischen Meer und Horizont von Kijkduin einerseits und die Glas-, Marmor- und Bronzeskulpturen andererseits machen die ‚Skulptur-Biennale Kijkduin 2007‘ zu einem faszinierenden Schauspiel.

Zur Gelegenheit der ‚Skulptur-Biennale Kijkduin 2007‘ wird ein informativer aus 80 Seiten bestehender Katalog herausgegeben. Dieser Katalog ist auf der Ausstellung am Infostand zu einem Preis von € 15,- erhältlich.